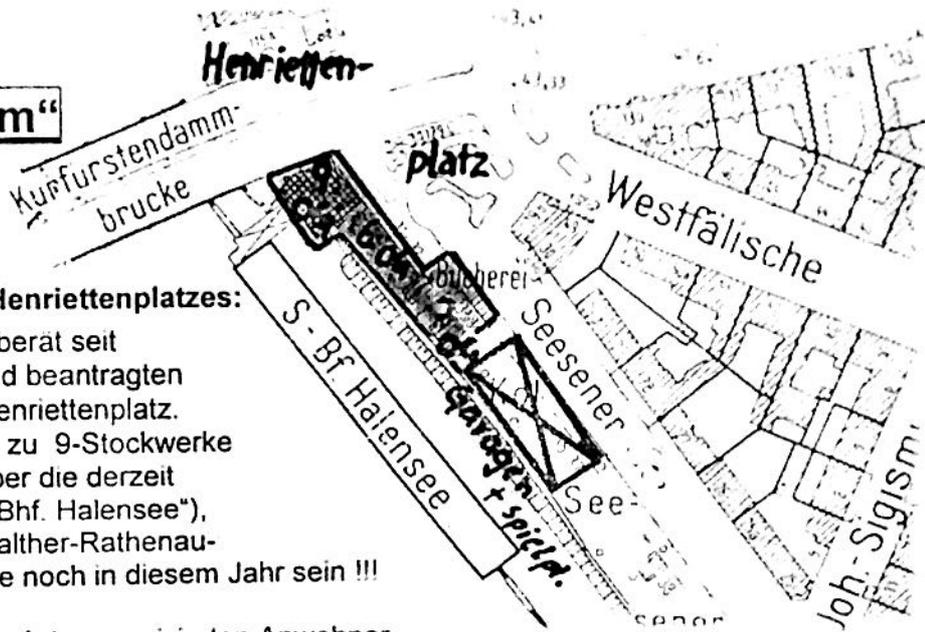


Kein „9-stöckiger Büroturm“ am Henriettenplatz !



Information für alle

Anwohner, Nachbarn und „Gäste“ des Henriettenplatzes:

Der Bauausschuss der BVV Charlbg.-Wi. berät seit Mitte letzten Jahres über den geplanten und beantragten Neubau auf dem südwestlichen Teil des Henriettenplatz. Hier am Kurfürstendamm 129 c soll ein bis zu 9-Stockwerke hoher Gebäudetrakt entstehen, der sich über die derzeit umzaunte Lücke (die Ruine des „alten S-Bhf. Halensee“), den Kinderspielplatz und die ehemalige Walther-Rathenau-Bücherei erstrecken soll. Baubeginn könnte noch in diesem Jahr sein !!!

Wir, die in der Bürgerinitiative Henriettenplatz organisierten Anwohner und Betroffenen befürchten folgende Auswirkungen und Beeinträchtigungen:

1.) Eine fast g a n z j ä h r i g e VERSCHATTUNG des Henriettenplatzes.

Der geplante Gebäudekomplex soll die gleiche Höhe wie das Bendzko-Haus haben in dem sich Eis-Hennig befindet. Selbst in den Sommermonaten wird dann der Anteil an Licht & Sonne auf dem Platz erheblich reduziert- Von den Herbst-Winter und Frühjahrszeiten mit entsprechend weniger Sonne ganz zu schweigen. Zu diesem Fazit kommt übrigens auch das Gutachten des Investors, das über diese Problematik Auskunft geben soll. Für Anwohner deren Wohnungen an den Henriettenplatzes angrenzen gilt dies ebenso. Schauen sie aus ihrem Fenster und stellen sie sich ein 7-9 Stockwerke hohes Haus vor !!!?

2.) Eine deutliche Zunahme der Verkehrsbelastung rund um den Henriettenplatz !!!

Nicht nur das für das Objekt eine Tiefgarage mit 2 Etagen gebaut werden soll, deren Zufahrt in der Seesener Str. sein soll, so wird auch der ganze Pendler und Lieferverkehr über Kurfürstendamm, Westfälische Str., Joh.-Sigismund-Str. und Seesener Str. für eine starke Verkehrsbelastung in dieser bisher ruhigen Seitenstr. Führen, nicht nur während der Bauphase !!!

3.) Nachteilige Beeinflussung und Veränderung des BIO – und Sozialklimas

Durch den Neubau, der zu mindestens 70 % für Büro- und Gewerbeflächen dienen wird, verschlechtert sich das BIO-Klimas, da die Frischluftschneise am oberen Ku'damm verbaut wird. Zusätzlich die Belastung durch Lärm und Abgase. Das Sozialklima wird sich ändern wenn Anwohner von hier wegziehen weil ihnen Licht & Sonne zu knapp werden, dadurch werden noch mehr Wohnungen leerstehen als bisher schon und Geschäfte wegen fehlender Kunden schließen müssen. Die weitere Beeinflussung durch ein reines Geschäftshaus ist jederman klar !!!

Fühlen Sie sich auch betroffen ? Wollen auch sie die derzeitige Situation am Henriettenplatz „überschaubar“ halten ?! Gut so !

Wir die BI- Henriettenplatzes nimmt derzeit Kontakt mit den politisch Verantwortlichen auf und will so versuchen auf das Projekt Einfluss zu nehmen. Denn:
Wir sind nicht grundsätzlich gegen eine Bebauung -
aber angepasst an die Situation und Bedürfnisse rund um den Henriettenplatz.

Dazu brauchen wir I h r e Unterstützung, engagieren Sie sich indem Sie:

- sich in die Unterschriftenlisten eintragen
- Kontakt zum BA Wilmersdorf aufnehmen und sich das Bauprojekt anschauen
- zum nächsten Treffen der BI bei Eis-Hennig am Die., 12. Februar um 19.30 Uhr erscheinen

Weitere Informationen unter www.kein-buerturm.de
oder e-mail an henrietten.platz@berlin.de oder Ch Grygier, 891 53 90